

3 Meinungen über einen Film sagen.

a. Lest über den Film „Momo“. Worum (о чём) oder um wen (о ком) geht es im Film?

Das Mädchen Momo hat keine Eltern. Sie lebt in einem alten Amphitheater. Sie ist sehr arm. Die Menschen kümmern sich um das Mädchen. Sie kommen zu Momo und erzählen über ihr Leben. Sie verbringen viel Zeit mit Momo. Das Mädchen hört sie aufmerksam und stellt Fragen. Sehr oft stellt sie die Frage „Warum?“ Aber bald ändert sich ihr Leben.



Die grauen Herren klauen¹ die Freizeit der Menschen für sich selbst. Momo und ihre Spielfreunde wollen die grauen Menschen stören. Aber das ist gefährlich für das Mädchen. Meister Hora versteht das und führt Momo mit Hilfe der Schildkröte Kassiopeia in sein Haus. Da ist es für Momo sicher². Hora hat einen Plan, wie er den Menschen hilft. Hora gibt Momo eine Stundenblume. Mit Hilfe der Blume reduziert³ sie die Zeit der grauen Herren. Die grauen Herren wollen Momo die Stundenblume wegnehmen. Aber sie können das nicht machen. Meister Hora hält die Stundenblume. Momo kehrt aus Horas Sphäre mit einer Stundenblume in die normale Zeit zurück. Die grauen Herren haben Angst, dass sie weiter nicht leben werden. Mit nur einer Stundenblume in der Hand und mit Hilfe der Schildkröte gibt Momo den Menschen die Zeit und ihre Lebensfreude zurück.

¹ **klauen** – воруют; ²**sicher** – безопасно; ³**reduziert** – уменьшает

b. Wie findet ihr diesen Film? Sagt eure Meinung.

Hilfe

- Der Film „Momo“ ist ein ...film.
- Der Film gefällt mir / gefällt mir nicht.
- Ich möchte den Film noch einmal ansehen.
- Die Hauptfigur Momo ist ... (mutig, hilfsbereit, ...)

C. Wer viel liest, lernt viel

1 a. Lest den Text. Wie heißen die Freunde des Kindes?

Ein Kind ist krank. Seine Krankheit ist ansteckend¹ und die anderen Kinder dürfen es nicht besuchen. Natürlich ist das Kind sehr traurig. Es ist ihm langweilig zu Hause. Aber plötzlich wird es ihm lustiger. Es sieht seine „Freunde“ im Zimmer. Es langweilt sich nicht mehr.



Bald wird das Kind gesund und die Kinder dürfen es besuchen. Sie bringen ihm Geschenke und fragen: „War es nicht langweilig so allein?“ „Aber ich war doch nicht allein“, sagt das Kind. „Pippi Langstrumpf, Pinocciho, Pünktchen und Anton, Tom Sawyer und die anderen „Freunde“ waren mit mir!“ Die Kinder fragen es: „Aber wo sind denn deine guten „Freunde?“ „Da!“, sagt das Kind und lacht. Es zeigt auf das Bücherregal an der Wand.

Nach Hans Stempel / Martin Ripkens

¹ansteckend – заразная, инфекционная

b. Sind Bücher gute Freunde?